



### Angebot für die orthodoxe Osterreise 2024 mit Reisebeschreibung

#### **Athen und Attika: Erste Blütezeit der Abendländischen Kultur. Athen heute** Eine Kulturreise mit einigen Wandergelegenheiten und Spaziergängen

Die 2. Hälfte des 5. vorchristlichen Jahrhunderts ist die Zeit der Griechischen Hochklassik. Die Hellenen ziehen weiterhin nach Olympia und kämpfen um einen Kranz aus Zweigen vom heiligen Ölbaum des Zeus, reisen nach Delphi und befragen Apollo nach seinem Willen und nach ihrer Zukunft. In Athen, dem geistigen und kulturellen Zentrum von Hellas, blüht die Demokratie. Perikles ist führender Politiker und lässt auf der Akropolis den Parthenon und die anderen Monumentalbauten errichten. Phidias schmückt sie mit seinen Skulpturen. Die großen Tragiker nehmen die alten Mythen zum Anlass, um existenzphilosophische Probleme zu behandeln, und dichten ihre Tragödien, die während der dramatischen Wettbewerbe zu Ehren des Weingottes Dionysos aufgeführt werden. Hippokrates erhebt die Heilkunst zur wissenschaftlichen Medizin. Die Sophisten erklären den Menschen zum Maß aller Dinge und Sokrates fordert ihn auf, sich selbst zu erkennen. Das kann der junge Plato noch miterleben. Es entstehen die Grundlagen der Abendländischen Zivilisation.

Später kamen Römer, Christen und Türken. Die klassische Vergangenheit wurde verdrängt, und Athen sank in die Bedeutungslosigkeit. Als das Neue Griechenland entstanden ist, wird ein junger bayrischer Fürst aus dem Hause Wittelsbach zum König erwählt, und Athen seine Hauptstadt. Ende des gleichen Jahrhunderts werden hier die ersten neuzeitlichen Olympischen Spiele organisiert. Nach einem unruhigen zwanzigsten Jahrhundert (Balkankriege, Erster Weltkrieg, Kleinasiatische Katastrophe, Zweiter Weltkrieg, Bürgerkrieg, Militärregime) ist Athen heute eine moderne Großstadt; mit einem neuen Gesicht konnte es erfolgreich die Olympiade 2004 organisieren. Trotz der letzten Wirtschaftskrise ist diese großartige Stadt ein Muss für jeden interessierten Kulturreisenden. Es ist ein vielfacher Genuss, auf der gepflasterten Promenade unterhalb der Akropolis zu spazieren und vom Philopappos-Hügel aus den Parthenon im letzten Tageslicht zu beobachten; oder mit der Straßenbahn an die Küste des Saronischen Golfs zu fahren und von der Strandpromenade aus dem Sonnenuntergang beizuwohnen. Auch wird es ein besonderes Erlebnis sein, sich ein Theaterstück im Nationaltheater anzuschauen oder eine Oper im „Palast der Musik“.

Attika ist das Hinterland von Athen, die historische Landschaft südöstlich von Bötien, östlich und nördlich von der Peloponnes, südlich und westlich von Euböa; geographisch eine Halbinsel, die südöstlichste Ecke des Griechischen Festlandes, ja der ganzen Balkan-Halbinsel, sogar des Europäischen Festlandes (ohne Peloponnes). Der Athener Staat umfasst schon seit der mythischen Vorzeit ganz Attika, der Nationalheld der Athener Theseus gilt als sein Gründer; alle Einwohner, die Bürgerrechte haben, sind in historischer Zeit Athener Bürger. In Attika entwickelt sich der Weinanbau, mit ihm der Dionysos-Kult und das Drama: In Thorikos steht noch das älteste griechische Theater.

In der Schlacht von Marathon erwies sich zum ersten Mal die taktische (sicher auch schon technologische) Überlegenheit einer abendländischen Armee gegenüber eines Angriffes aus dem Orient, als das zahlenmäßig weit überlegene Perserheer von den Athener Hoplitzen geschlagen wurde. Aus Laurion kam das Silber für die Athener „Eulen“, die nach Athen zu tragen, als unsinnig gilt.

*Es wird außerdem Gelegenheit sein, an den wichtigsten österlichen Feierlichkeiten teilzunehmen; Ostern ist wohl das wichtigste Fest der Griechisch-orthodoxen Kirche: Am Karfreitag-Abend wird das mit Blumen geschmückte Grab Christi auf einer Bahre durch die Gemeinde getragen, von einer Licherprozession gefolgt. Sehr lebhaft wird um Mitternacht von Samstag zu Sonntag die Auferstehung Christi verkündet; und am Ostersonntag selbst werden überall Lämmer gegrillt, es wird gegessen und getrunken, musiziert und getanzt.*



*Heute ist für die Orthodoxen Karfreitag. Am Abend schreitet jede Kirchengemeinde mit ihrem Epitaph die Grenzen des Pfarrbezirks ab. Es handelt sich um das mit Blumen geschmückte Grab des gekreuzigten Jesu, das im Trauerzug durch die Gassen der Gemeinde getragen wird.*

#### **5. Tag. SA, 04.05.:**

##### **Zum Kloster Käsariani. Stadtrundfahrt in Athen. Das Akropolis-Museum. Hotel-Wechsel**

Erst fahren wir zum Kloster Käsariani, in einer grünen Umgebung an den Hängen des Hymettus-Berges gelegen. Wir besichtigen die freskengeschmückte Klosterkirche und haben Gelegenheit zu einer kleinen Wanderung mit Panoramablick auf die Stadt. Stadtrundfahrt: zu den Monumentalbauten der Universität von Athen, dem Parlament, Stadion und Tempel des Olympischen Zeus. Das herrliche neue Akropolis-Museum ist ein modernes Gebäude aus Glas, Beton, Stahl und Marmor, würdige Unterkunft für die Meisterwerke der Akropolis. Anschließend richten Sie sich in Ihrem Stadthotel in Athen ein. 4 Ü

*Um Mitternacht wird die Auferstehung zelebriert: Nachdem der Pope das Auferstehungsevangelium gelesen hat, verkündet er das „Christos Anesti!“ (Christus ist auferstanden) und verteilt das „Heilige Licht“, mit dem weiße Kerzen angezündet werden; „Küsse der Liebe“ werden in alle Richtungen getauscht und die Freude wird laut und hell, durch knallen und Feuerwerk zum Ausdruck gebracht.*

#### **6. Tag. SO, 05.05.: Ostersonntag in Athen**

Heute dürfen wir ausschlafen. Nachdem wir auch gemütlich gefrühstückt haben, spazieren wir durch das Stadtzentrum und die Altstadt. Vom Philopappos-Hügel aus bietet sich ein herrlicher Ausblick auf die Akropolis und die Stadt. Eine Fahrt mit der Straßenbahn zur Strandpromenade- mit oder ohne Sonnenuntergang- am Nachmittag lohnt sich auch. Abendessen in einer Taverne  
*Ostern ist das bedeutendste Fest für die Orthodoxen Christen. Viele Athener sind in ihre Herkunftsdörfer gefahren, um auf dem Lande zu feiern. Auch in der Stadt herrscht eine feierliche Atmosphäre. In vielen Tavernen wird das Osterlamm gegrillt.*

#### **7. Tag. MO, 06.05.: Ostermontag. Akropolis – Agora – Archäologisches Nationalmuseum**

Athen, die Hauptstadt Griechenlands, ist eine sehr belebte Stadt, wo der Verkehr nie aufhört, mit vielen wichtigen Monumenten und Museen. Wir pilgern zur Akropolis, wo der Parthenon steht, das Erechtheion, die Propyläen und der Athena Nike-Tempel, stolze Zeugen des Perikleischen Zeitalters und der Griechischen Hochklassik. Dann gehen wir zum Areopag, wo Paulus zu den Athenern redete, und durch die Agora, wo während der Spätantike in den Philosophenschulen die letzten heidnischen Philosophen und die ersten christlichen Kirchenväter nebeneinander studiert haben. Das Archäologische Nationalmuseum ist in einem schönen klassizistischen Gebäude untergebracht. Die Skulpturensammlung gibt einen Überblick von der Entwicklung der griechischen Glyptik im Laufe von einem Jahrtausend. Im Saal mit den mykenischen Altertümern werden die Goldmaske Agamemnon's und die beiden Goldbecher mit den Stierdarstellungen aus Vafio ausgestellt. An moderne Kunst erinnern die stilisierten Kykladen-Idole aus der frühen Bronzezeit. Im Obergeschoss ist der Saal mit den Wandmalereien aus der minoischen Ausgrabung von Akrotiri auf Santorini. Und natürlich die reichhaltige Vasensammlung mit schönsten Exemplaren von schwarz- und rotfigurigen attischen Vasen. Abendessen in einer Taverne.

#### **8. Tag. DI, 07.05.: Auf Wiedersehen**

Je nach Flugzeiten, Vormittag zur freien Verfügung. Das „Byzantinische und Christliche Museum“ von Athen ist weltweit eins der bedeutendsten seiner Art. Zu seinen Sammlungen gehören über 25.000 Exponate aus dem 3. bis zum 20. Jh., die vor allem aus dem Griechischen, Kleinasiatischen und Balkan-Raum stammen. Haben Sie Lust auf ein anderes Museum? Das Museum für Kykladische Kunst widmet sich dem Studium und der Vorstellung der Alten Kulturen aus der Ägäis und Zypern, mit besonderem Schwerpunkt die Kykladische Kunst des 3. Jt. v. Chr. Es ist außerdem bekannt wegen seiner temporären Ausstellungen. Oder auf einen Einkaufsbummel in der Fußgängerzone der Hermes-Str.? Transfer zum Flughafen und Heimreise.



